

 Am 13. März ist Landtagswahl!



Anneke Graner

Ihre Landtagsabgeordnete

SPD



BADEN-WÜRTTEMBERG LEBEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Kinder und Beruf zu vereinbaren und Familien zu entlasten – das ist mein Ziel als Ihre Landtagsabgeordnete. Als Mutter zweier kleiner Kinder weiß ich aus eigener Erfahrung, was für Familien wichtig ist. Familien in Baden-Württemberg wollen unterschiedlich leben. Als Familienmensch für sie alle Familienpolitik zu machen, ist meine Berufung.

Wir haben seit Regierungsübernahme viele Reformen umgesetzt. Diese haben Baden-Württemberg moderner und zukunftssicherer gemacht. Besonders stolz bin ich auf den enormen Ausbau der Kinderbetreuung. Eltern können nun frei wählen, wie ihre Kinder betreut werden sollen.

In den nächsten Jahren liegen große Herausforderungen vor uns. Die Wahrung des gesellschaftlichen Zusammenhalts etwa vor dem Hintergrund der vielen Flüchtlinge und der wachsenden Kluft zwischen Arm und Reich wird uns auch auf Landesebene intensiv beschäftigen. Dabei gilt es, mit kühlem Kopf und festen Überzeugungen an nachhaltigen Lösungen zu arbeiten.

Mit Ihrer Unterstützung kann ich den Wahlkreis Ettlingen dabei mit klarem Profil vertreten. Helfen Sie mir mit Ihrer Stimme, unser Land stark aufzustellen.

Ihre



Anneke Graner

Zur Person

36 Jahre, verheiratet, zwei Kinder

Abitur am Eichendorff-Gymnasium Ettlingen

Studium der Rechtswissenschaft in Freiburg und Grenoble

Nach zweitem Staatsexamen: Nachwuchsführungskräfte-Programm bei einem internationalen Konzern, zuletzt Gruppenleiterin

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg seit März 2013

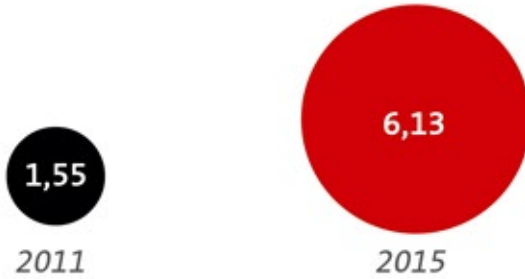


In den letzten fünf Jahren haben wir...

...die Kinderbetreuung ausgebaut

Wir haben die Landesmittel für die U-3-Betreuung verdreifacht. Damit ist für jedes Kind ein Krippenplatz bei gleichbleibend hoher Qualität garantiert.

Landesförderung der Kleinkindbetreuung im Wahlkreis Ettligen in Mio. Euro



Quelle: Kultusministerium Baden-Württemberg (Stand: Juli 2015)

...Sicherheit gewährleistet

Wir haben für die Sicherheit im Land einiges getan: Mehr Polizisten, bessere Ausrüstung und neue Programme zur Bekämpfung von Terrorismus aber auch von Wohnungseinbrüchen.

Polizeihaushalte in der 14. und 15. Legislaturperiode



Quelle: Innenministerium Baden-Württemberg

...in die Krankenhäuser investiert

Wir haben den Antragsstau abgebaut und die Mittel für den Krankenhausbau um mehr als 35 Prozent aufgestockt.



Familie steht im Mittelpunkt

Familie ist überall dort, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen: in klassischen Familien wie in Patchwork-Familien oder bei Alleinerziehenden. Zur Familie gehört für uns auch die Großelterngeneration, welche eine immer aktivere Rolle in den Familien spielt. In den kommenden Jahren wollen wir:

Familien entlasten

Wir wollen schrittweise die Beitragsfreiheit für Kindergärten und Kitas einführen. Wir unterstützen bezahlbare Angebote im Bereich der haushaltsnahen Dienstleistungen.

Ferienbetreuung ausbauen

Wir wollen die Angebote der Ferienbetreuung vor Ort verbessern.

Wohnraum schaffen

Bis zum Ende der Legislaturperiode wollen wir 25.000 neue preiswerte Mietwohnungen schaffen. Wir werden Mehrgenerationenkonzepte unterstützen.

Gute Pflege möglich machen

Wir unterstützen wohnortnahe gemeinschaftliche Wohnformen, wo Senioren ambulant versorgt und flexibel unterstützt werden können.



Ganztagsangebote schaffen

Wir führen die Ganztagsgarantie ein – vom ersten Geburtstag bis zum letzten Schultag. Ob eine Ganztagschule gewünscht wird, entscheiden die Kommunen vor Ort.

Berufliche Ausbildung aufwerten

Unser Ziel ist die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Ausbildung. Wir wollen die Kosten der Meisterausbildung senken und das Meister-BAföG verbessern.



Sportvereine ausbauen

Wir wollen die Kooperationen von Schulen und Sportvereinen stärken und dem Sport ab 2017 insgesamt 87,5 Mio. Euro zusätzlich zur Verfügung stellen.

Geflüchteten helfen

Wir wollen Flüchtlinge dezentral unterbringen, um ihre Integrationschancen zu verbessern. Außerdem wollen wir eine Gesundheitskarte für Flüchtlinge einführen und den Zugang zu psychologischer Behandlung verbessern.

Medizinische Versorgung sicherstellen

Mit mehr Studienplätzen und Anreizprogrammen wollen wir die hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum verbessern.

Solide Finanzpolitik fortsetzen

Viermal innerhalb dieser Wahlperiode wurde ein Haushalt ohne neue Schulden vorgelegt. Wir werden unsere solide Finanzpolitik fortsetzen.

Mehr zu unseren Plänen für die nächsten Jahre finden Sie im Regierungsprogramm der SPD Baden-Württemberg unter www.anneke-graner.de/regierungsprogramm.



Besuchen Sie mich auch auf www.facebook.com/anneke.graner

Warum Anneke Graner wählen?



„Anneke hat feste Überzeugungen. Deshalb gibt sie auch, wenn notwendig, in der Landtagsfraktion in Stuttgart contra – wir brauchen sie.“

Andreas Stoch, Kultusminister des Landes Baden-Württemberg



„Bürgersprechstunden, Infostände auch außerhalb der Wahlkampfzeit, Fachgespräche... Sie will wissen, was die Menschen bewegt – und setzt sich dann für uns ein.“

Helma Hofmeister, SPD-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Ettlingen



„Als Juristin kann sie bestens mit Gesetzestexten umgehen – das hilft immens bei der Arbeit im Landtag.“

Heiko Maas, Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz



„Wir können mit unseren Pfinztaler Problemen zu ihr kommen. Sie kümmert sich darum. Sie hat uns sehr bei der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse geholfen.“

Dagmar Elsenbusch, Kreisrätin und SPD-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Pfinztal



„Kinder erden. Durch ihre Kinder und ihre Familie bleiben bei ihr – lautstark und quirlig – die wichtigen Dinge im Blick. Da hat politische Verklärtheit keinen Platz.“

Kurt Roth, Bürgermeister a. D. Gemeinde Rheinstetten



„Bei ihrer vorherigen Arbeit hat sie gelernt, wie Unternehmen ticken und welche wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nötig sind.“

Nils Schmid, stv. Ministerpräsident Baden-Württemberg und SPD-Landesvorsitzender